



Mit Frieda und Felix sicher und aktiv in den Schultag.

Felix reibt sich die Augen und wacht aus einem tiefen Schlaf auf. Er ist aber gleich hellwach und freut sich, denn die Sonne scheint und gleich geht es los zu seinen Freunden in die Schule. Wenn er seine beste Freundin Frieda abholt, will er ihr von seinem neuen Roller erzählen. Rot ist er, mit glänzenden Griffen und großen Rollen. Außerdem hat sein Papa tolle Reflektoren hinten und vorne angebracht. So ist Felix immer gut zu sehen.

Er hüpfte zu seinem Kleiderschrank und griff zu seinem schwarzen T-Shirt. Aber stopp! Da fällt ihm ein, was Frieda und er als Verkehrsdetektive schon gelernt haben:

„Mit heller Kleidung können dich andere Verkehrsteilnehmer schon von ganz weit weg sehen – aus fast 140 Metern.“

Und da muss Felix an seine Freundin Lotte denken: Die ist einmal fast von einem Fahrrad übersehen worden, weil sie eine schwarze Jacke anhatte, als sie am Abend nach Hause gelaufen ist. Deshalb zieht er jetzt sein hellrotes T-Shirt an. Bevor er nachher aus dem Haus geht, muss er auch unbedingt an seine leuchtend gelbe Sicherheitsweste denken – und Frieda natürlich auch.

Mama und Papa warten jetzt bestimmt schon mit dem Frühstück. „Die Grundlage für den Start in den Tag“, sagt Mama

immer. Er läuft in die Küche, setzt sich an seinen Platz und Mama gibt ihm ein Vollkornbrot. „Freust du dich auf die Schule?“, fragt Papa ihn und lächelt ihm zu. „Klar, dann kann ich Frieda von meinem neuen Roller erzählen!“, sagt Felix begeistert. Er stellt sich vor, wie er bald mit seinem Helm auf dem Kopf zur Schule fahren wird. Aber vorher übt Papa mit ihm noch in der Spielstraße. In Ruhe isst er sein Brot auf und schnappt sich seine Schultasche. Mama zieht ihre Schuhe an und zusammen verlassen sie das Haus.

Vor dem Nachbarhaus steht Frieda schon auf dem Gehweg und winkt ihnen zu. „Guten Morgen“, begrüßt sie die beiden. Gemeinsam mit Mama laufen sie zur „Walking Bus“-Station. Felix findet die Idee mit dem „Walking Bus“ echt super. So trifft er seine Freunde schon auf dem Schulweg. Und jeden Tag kommt entweder eine Mama oder ein Papa oder ein älterer Schüler mit, damit alle Kinder sicher in die Schule und wieder zurück nach Hause kommen.

An der Kreuzung sehen Frieda und Felix die anderen Kinder schon. Sebastian fährt mit seinem grünen Roller. Echt toll sieht der aus, denkt Felix und freut sich darauf, mit seinem eigenen Roller zu fahren. „Guck mal, Frieda, mein Roller sieht so ähnlich aus, nur dass er halt rot ist“, sagt er stolz. Dann stehen die beiden mit ihren Freunden an der Ampel.

„Denkt alle daran: erst links gucken, dann rechts und dann nochmals links“,

sagt Marco, Sebastians 16-jähriger Bruder, der heute als Begleitung beim „Walking Bus“ mitläuft. Er bleibt in der Mitte des Zebrastreifens stehen und wartet, bis alle gut auf der anderen Seite angekommen sind.

In der Schule fallen die Kinder lachend auf ihre Stühle. Da kommt auch schon Frau Klein, die Klassenlehrerin. „Guten Morgen“, sagt sie und stellt sich lächelnd vor die Klasse. „Guten Morgen“, antwortet die ganze Klasse im Chor. Und dann gibt's eine Überraschung! Anstatt Unterricht macht Frau Klein im Laufe des Tages Übungen, Experimente und Spiele zu den Themen Bewegung, Sicherheit und Sichtbarkeit im Straßenverkehr. Die Klasse freut sich! Die kleinen Verkehrsdetektive Frieda und Felix wissen, wie wichtig es ist, im Straßenverkehr immer gut aufzupassen. Frau Klein liest die erste Übung vor und alle hören gespannt zu.

